

Diese Änderungen beim Bus-Fahrplan gelten ab dem 16. Juli im Landkreis Goslar

Harz/Braunschweig. Der Regionalverband Braunschweig nimmt einen zweiten Anlauf, um die Busverbindungen im Landkreis neu zu sortieren. Ein erster Versuch vor einigen Monaten hatte Kritik aus mehreren Richtungen hervorgerufen.

Außerdem intervenierte der Landkreis Goslar und bemängelte die fehlende Beteiligung der Öffentlichkeit. Das soll nun nachgeholt werden. Bevor die neuen Verbindungen und Takte nach am 16. Juli greifen, sind Informationstermine geplant.

Der Regionalverband kündigt Verbesserungen an. „Es wird mehr Fahrten und geregelte Takte geben“, heißt es in einer Mitteilung. Vor allem im Harzvorland und im Oberharz werde das Angebot verbessert.

Vorharz

Für die Strecke zwischen Lutter und Salzgitter (Linie 650) wirbt der Verband mit einer direkten Verbindung. Zudem werde mit der Linie 655 zwischen Lutter und Seesen eine neue Verbindung in den Fahrplan genommen; sie fährt allerdings überwiegend nach Bedarf.

Verbesserungen soll es im Harzvorland außerdem zwischen Langelsheim, Lutter, Othfresen und Bredelem (Linien 833 und 834) geben. Ein weiteres neues Angebot entsteht mit der Linie 850 zwischen Langelsheim und Goslar. Die Busse fahren im 30- und 60-Minuten-Takt auf dieser Strecke, erklärt der Verband dazu.

Zwischen Liebenburg und Neuenkirchen/Döhren (Linie 851) werden hingegen einige Fahrten gestrichen, die Busse fahren überwiegend nach Bedarf. Zwischen Lutter, Wallmoden, Upen, Posthof und Liebenburg (Linie 852) fährt künftig nur ein Schulbus.

Verbesserungen werden zwischen Goslar, Seesen und Salzgitter sowie Goslar, Vienenburg und Bad Harzburg angekündigt. Zwischen der Kurstadt und Vienenburg soll es mehr Fahrten am Abend und am Wochenende geben. Die Linie 821 zwischen Vienenburg, Lochtum, Bettingerode, Westerode und Bad Harzburg wird auf Bedarfsfahrten umgestellt, für den die Busse angefordert werden. Einen „regelmäßigen, merkbaren“ Takt soll es zwischen Goslar, Vienenburg, Lengde sowie Beuchte geben (Linie 822). Eine neue Linie (823) soll zwischen Vienenburg, Wiedelah, Lengde und Beuchte entstehen. Mehr Fahrten werden zwischen Goslar und Bad Harzburg (Linie 810) angekündigt.

Oberharz

Zwischen Langelsheim, Wolfshagen, Lautenthal und Clausthal-Zellerfeld (Linien 831 und 832) bringt der Fahrplan laut Mitteilung „regelmäßige direkte Fahrten ab Goslar über Langelsheim in den Oberharz“ mit regelmäßigem Takt.

Die Strecke zwischen Lautenthal und Hahnenklee (831) soll für Fahrten montags bis freitags in den Schulferien sowie samstags, sonntags und feiertags wieder aufgenommen werden. Zwischen Goslar, Hahnenklee und Clausthal-Zellerfeld soll es samstags, sonntags und an Feiertagen mehr Fahrten im Stundentakt geben.

Hahnenklee wird laut dem Verband im Zweistunden-Takt angebunden. Für die Tour zwischen Clausthal-Zellerfeld, Altenau und St. Andreasberg (Linie 840) sind ein regelmäßiger Takt und durchgehende Fahrten vorgesehen. Die Linie 841 zwischen

Schulenberg und Clausthal-Zellerfeld soll überwiegend nach Bedarf fahren, aber von montags bis freitags mehr Touren anbieten. Der Stadtverkehr in Clausthal-Zellerfeld (Linie 842) wird wegen der verbesserten Regio-Linie 840 eingestellt. Zwischen Altenau, Okertal und Goslar (Linie 861) sind keine Änderungen vorgesehen.

Artikel erschienen in der Ausgabe der Goslarschen Zeitung vom 10.06.20

Informationen erhalten Sie auch unter:

<https://www.regionalverband-braunschweig.de/harzbus>